

Unglaublich authentisch

von Heimito Nollé [15.11.2017](#) 04:45 Uhr



Als Schlagerstar Helene Fischer vor kurzem auf der Bühne eine Mass Bier kippte, war die Begeisterung gross. Im Bild: Helene Fischer bei einem Auftritt in Zürich. (© Keystone/WALTER BIERI)

Bei mir ist nichts Inszenierung. Ich bin authentisch, so wie ich bin!», versicherte kürzlich der Reality-TV-Star Sophia Wollersheim im Interview. Zur Erinnerung: Wollersheim ist die Frau, die sich zwecks Wespentaille mehrere Rippen entfernen liess. Die Fotos davon schockten die Fans, der Charakter der Dame hingegen blieb selbstredend unberührt: Alles lupenrein echt und authentisch.

Wer auf dem hart umkämpften Aufmerksamkeitsmarkt überleben will, kommt um die Phrase von der Authentizität nicht mehr herum. Das gilt für C-Promis ebenso wie für Politiker, Popstars und Influencer in den sozialen Medien. Auch die Werbung vermittelt uns am laufenden Band authentische Lebensgefühle und preist das unverdorbene Konsumerlebnis. Selbst Fertignudeln müssen heute den Nimbus des Echten haben.

Als Schlagerstar Helene Fischer vor kurzem auf der Bühne eine Mass Bier kippte, war die Begeisterung gross: Das war jetzt unglaublich authentisch! Spontan zur Schau getragene Menschlichkeit gilt als echt und verbürgt sprunghaft ansteigende Sympathiewerte. Authentisch «rüberzukommen» ist aber auch bei Profis keine Gottesgabe. Was uns so natürlich und echt erscheint, ist die Kunst, eine Inszenierung nicht als solche erscheinen zu lassen.